

Weihnachtszeit, Spendenzeit

Kieler Serviceclubs, Bloggerin Marisa Hart und die PSD Bank Kiel helfen Kindern und Eltern



Den symbolischen Scheck in Höhe von 17000 Euro nahmen die pädagogische Leiterin Samira Schüller und die Geschäftsstellenleiterin Andrea Vollbehr (sitzend von links) für den Verein Trauernde Kinder noch vor dem Lockdown entgegen.

Kiel. 17 800 Euro für den Verein Trauernde Kinder Schleswig-Holstein, 11 500 Euro Spendengelder für die Frauenklinik des Städtischen Krankenhauses und 3000 Euro für die Zukunftswerkstatt – zu Weihnachten ist die Spendenbereitschaft erfahrungsgemäß hoch.

Trotz des Ausfalls des Weihnachtsmarktes rund um die Petruskirche unterstützten die Kieler Serviceclubs wieder den Verein Trauernde Kinder Schleswig-Holstein mit einer Spende in Höhe von 17 800 Euro. Dort finden Kinder und Jugendliche Unterstützung, die um einen geliebten Menschen trauern. Das diesjährig geförderte Projekt „Ein Netz knüpfen für trauernde Kinder, Jugendliche und ihre Familien“ zielt darauf ab, auch das Umfeld der betroffenen Kinder und Jugendliche intensiver zu stärken. Der Verein informiert, berät, stärkt und unterstützt Schulen, Kindertageseinrichtungen, Jugendtreffs und andere Einrichtungen im Bereich Abschied, Tod und Trauer. Diese Unterstützung möchte der Verein mithilfe der Fördersumme nun verlässlich und dauerhaft anbieten können. Eine hauptamtliche Fachkraft wird die Erweiterung der Fort- und Weiterbildungsangebote und die Fachberatung und Unterstützung für pädagogische Einrichtungen übernehmen.

Auch die Frauenklinik des Städtischen Krankenhauses darf sich über 11 500 Euro von der Schönberger Bloggerin Marisa Hart (www.babykindundmeer.de) freuen, die diese unter ihren 300 000 Followern gesammelt hatte. Gestern übergab sie einen symbolischen Scheck an Chefarzt Dr. André Hohn. Das Geld ist für Stillkissen und neue Babykleidung bestimmt – Ausstattung also, die den werdenden Familien mit ihren Neugeborenen bei ihrem Aufenthalt im Städtischen Krankenhaus zugute kommen soll. Marisa Hart, selbst Mutter von vier Kindern, und ihr Mann Michael sammelten bereits mehrfach Spenden für einen guten Zweck. Wegen des coronabedingten Besuchsverbotes im Städtischen Krankenhaus fand die Scheckübergabe vor dem Gebäude statt.

Weitere 3000 Euro kommen von der PSD Bank Kiel für das Wellcome-Projekt der Zukunftswerkstatt Kiel. Die PSD Bank unterstützt auf vielfältige Weise soziale Einrichtungen vor Ort. Seit 16 Jahren existiert das Projekt, das frisch gebackene Eltern unterstützt. Denn auch, wenn die Freude an dem Baby groß ist, kommen Eltern manchmal doch auch an ihre Grenzen durch Schlafmangel, Geschwisterkinder oder weitere familiäre Anforderungen. Besonders schwer wird es, wenn kein eigenes soziales Netz vorhanden ist. Um den Start ins gemeinsame Leben zu erleichtern, entlasten Ehrenamtliche die Familien: Sie passen auf das Baby auf, während die Mutter sich erholt. Oder sie holen Geschwisterkinder vom Kindergarten ab und spielen mit ihnen. „Manche Mütter oder Väter denken, dass sie alles alleine schaffen müssen. Dabei ist es ein gutes Zeichen, wenn sie erkennen, dass sie kleine Pausen brauchen, um danach wieder gestärkt für die Familie da zu sein.“ So ermuntert Geschäftsführerin Angelika Erdmann Eltern, sich bei Wellcome zu melden. pkr/eis